



Fraktion im Kreistag des Landkreises Hildesheim

Hausanschrift: Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim — Postanschrift: Postfach, 31132 Hildesheim
☎ (0 51 21) 3 09-2911/2901 — **Fax** (0 51 21) 3 09-2909 — **E-Mail:** Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de

Pressemitteilung

Hildesheim, 15.04.2013

CDU fordert Verlängerung der kostenlosen Abgabemöglichkeit für Baum- und Strauchschnitt

Langer Winter macht erst jetzt Gartenarbeiten möglich

Die CDU-Kreistagsfraktion bittet den ZAH die kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt in diesem Frühjahr aufgrund des langen und harten Winters ab sofort für 2 Wochen zu verlängern.

„Die Bürger kommen doch erst jetzt dazu, in ihren Gärten die notwendigen Frühjahrsarbeiten zu machen und wissen nun nicht, wohin mit Baum- und Strauchschnitt, weil der Zeitkorridor der kostenlosen Annahme bei ZAH und Kompostwerk bereits vorbei ist“, so Klaus Veuskens, ordnungspolitischer Sprecher der CDU-Kreistagsfraktion.

Bis vor einer Woche war in Stadt und Landkreis durch Eis, Schnee und starkem Frost an Gartenarbeit nicht zu denken. Die Zeit der kostenlosen Annahme lag aber eben in diesem Zeitraum.

„In einem Telefonat mit dem Geschäftsführer Grampe vom ZAH habe ich ihn gebeten, sich einen Ruck zu geben und sehr schnell eine unbürokratische und vor allem bürgerfreundliche Lösung anzubieten. Bei der Entsorgung von Grünabfällen müssen doch zwangsläufig die Belange der Natur beachtet werden. Der ungewöhnlich lange Winter darf nicht dazu führen, dass dieses Jahr die kostenlose Abgabe quasi entfällt und die Bürger die Entsorgung bezahlen müssen. Sonst hat die Aktion schnell den Anschein die Bürger abzukassieren.

Der ZAH ist Dienstleister für die Bürger, die ihn mit ihren Gebühren kostendeckend ausstatten. Es also hat seinen guten Grund, die kostenfreie Entsorgung anzubieten“, so Klaus Veuskens weiter.

Auch der relativ frühe Wintereinbruch im Herbst des vergangenen Jahres hat die Gartenbesitzer überrascht und es quasi unmöglich gemacht einige Pflegearbeiten durchzuführen.

„Sollte es keine entsprechende Lösung geben sehe ich die Gefahr vieler illegaler Entsorgungen in Wald und Flur umso Gebühren für die legale Abgabe der Grünabfälle zu vermeiden“. Generell sollten die Verantwortlichen in der Zukunft auf derartige Wettersituationen flexibel reagieren und ggf. angekündigte Termine bürgerfreundlich und pragmatisch verändern, so Klaus Veuskens abschließend.